

TELEMAGIE

150 Jahre Telekommunikation in der Schweiz



deutsches
rundfunk
archiv

ISBN 3-0340-0563-6
Chronos Verlag, Zürich

CHRONOS

Telemagie

150 JAHRE TELEKOMMUNIKATION IN DER SCHWEIZ



Museum für Kommunikation (Hg.)

Kurt Stadelmann, Thomas Hengartner

Mit freundlicher Unterstützung von
Swisscom AG, Bern

Buch

Konzept: Kurt Stadelmann, Thomas Hengartner

Redaktion: Kurt Stadelmann

Lektorat: Rudolf Probst

Korrektorat: Katrin Marti

Bildredaktion: Nora Mathys

Gestaltung: Thea Sautter

CD «Klangwelt des Telefons»

Kooperationspartner:

Museum für Kommunikation

Deutsches Rundfunkarchiv

Institut für Volkskunde der Universität Hamburg

In Zusammenarbeit mit den Schallarchiven von:

Schweizer Radio DRS (SR DRS), Norddeutscher

Rundfunk (NDR) und von weiteren ARD-Rund-

funkanstalten (BR, DW, DLR, HR, MDR, ORB, RB,

SFB, SR, SWR, WDR) sowie der Schweizer

Landesphonothek

Konzept, Redaktion, Zusammenstellung:

Uta Rosenfeld

Sprecherin: Birgit Kiupel

Tontechnik: Thomas Witt

© 2002 Museum für Kommunikation, Bern

Chronos Verlag, Zürich

ISBN 3-0340-0563-6

Inhalt

6 Einfach verbunden

Kurt Stadelmann

12 «... so wird uns denn auch das Telephon unentbehrlich werden»

ZUR EINFÜHRUNG DES TELEFONS IN DER SCHWEIZ

Kurt Stadelmann

66 Das Telefon wird alltäglich

ZU EINER ALLTAGS- UND ERFAHRUNGSGESCHICHTE DES TELEFONS

Thomas Hengartner

154 Die Entwicklung der digitalen Telefonie (1960–1985)

DIE KOSTEN SOZIOTECHNISCHER FLEXIBILISIERUNGEN

David Gugerli

170 Die erreichbaren Abwesenden

MOBILE TELEFONIE IN DER SCHWEIZ

Gerrit Herlyn

200 «Einfach telefonieren, den Hörer abheben und hineinsprechen»

VOM SPRECHEN UND SCHWEIGEN ÜBER WEITE ENTFERNUNGEN
BIS ZUM SCHREIBEN AM TELEFON

Jürg Niederhauser

226 Die Liberalisierung der Telekommunikation

ZUM STAND DES SCHWEIZER TELEKOMMUNIKATIONSMARKTES
IM JAHR 2002

Marc Furrer

234 Klangwelt des Telefons

Uta Rosenfeld

264 Anhang

BIBLIOGRAFIE, ANMERKUNGEN, NACHWEISLISTE DER
TONDOKUMENTE (AUFSATZ ROSENFELD UND CD)

Telefonieren gehört ins tägliche Repertoire wie aufstehen, duschen und frühstücken. Trotz Internet und verwandten Kommunikationsformen über digitale Highways – das Sprechen mit einem unsichtbaren Gegenüber ist nach wie vor die beliebteste Form des telekommunikativen Handelns.

Mag der ursprüngliche Zauber der Fernmündlichkeit durch den modernen Dauergebrauch am (Ver-)Schwinden sein, die Magie, die dem Medium Telefon innewohnt, ist geblieben. «Telemagie» geht dieser Magie nach und lüftet nicht nur Geheimnisse aus der Frühzeit der Telefonie, sondern auch zu den mobilen und modifizierten Formen des ungebundenen Kommunizierens per Handy.

Reich illustrierte Beiträge vermitteln einen Überblick über die Entwicklungsgeschichte des Telefons in der Schweiz. Der Publikation liegt eine CD bei, welche die Klangwelt des Telefons über fast 100 Jahre mittels Songs, Geräuschen und Sketches dokumentiert.